

## Änderungsanträge der Fraktionen im Finanzausschuss am 22.02.2010

Lfd. Nr./ Beschluss-Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
FI/201002222/ Ö4.2./ 1	Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Seite 72, Produkt 010 111 020, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Service Center, Sachkonto 5431450, Veranstaltungs- und Repräsentationsaufwendungen; neuer Ansatz 20.000 EUR</b></p> <p><u>Begründung:</u> Es soll eine produktscharfe Zuordnung der Aufwendungen erfolgen. Somit soll der hierfür im o.g. Produkt veranschlagte Ansatz reduziert werden.</p>	mit Mehrheit abgelehnt
2	Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Seite 72, Produkt 010 111 020, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Service Center, Sachkonto 5431450, Veranstaltungs- und Repräsentationsaufwendungen, Sperrvermerk i. H. v.: 40.000 EUR.</b></p> <p><u>Begründung:</u> Die Maßnahmen sollen erst in den entsprechenden Fachausschüssen beraten werden. So lange soll der Ansatz mit einem Sperrvermerk versehen werden.</p>	mit Mehrheit abgelehnt
3	CDU	<p><b>Seite 206, Produkt 020 126 010, Brandschutz, Sachkonto 5291000, überörtliche Ausbildung; neuer Ansatz: 35.000 EUR</b></p> <p><u>Begründung:</u> Der Ansatz wurde in den vorläufigen Ergebnissen der Jahre 2008 und 2009 überschritten. Eine Erhöhung ist daher bedarfsgerecht.</p>	einstimmig beschlossen
4	CDU	<p><b>Seite 211, Produkt 020 127 010, Rettungsdienst, neues Sachkonto: Ärztlicher Leiter des Rettungsdienstes; neuer Ansatz: 60.000 EUR Gleichzeitige Erhöhung der Gebührenerträge, Sachkonto 4321000, Benutzungsgebühren; neuer Ansatz: 3.350.000 EUR</b></p> <p><u>Begründung:</u> Der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes übernimmt organisatorische Aufgaben. Es ist davon auszugehen, dass bei der Neufassung der entsprechenden gesetzlichen Regelungen die Einrichtung einer solchen Stelle vorgeschrieben</p>	einstimmig beschlossen

Lfd. Nr./ Beschluss-Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		<p>wird. Insofern stellt die Einrichtung dieser Stelle eine vorausschauende Entscheidung dar. Es soll zunächst eine halbe Stelle geschaffen werden.</p> <p><u>Aussprache:</u> Landrat Petrauschke merkte an, dass das Thema auch noch Gegenstand der Beratungen des Rettungsdienstbedarfsplanes im Rettungsausschuss sein wird.</p>	
5	SPD	<p><b>Seite 222, Produkt 020 128 010, Gefahrenabwehr, -vorbeugung, neues Sachkonto: Zuschuss DRK zur Anschaffung Einsatzleitwagen; neuer Ansatz 23.500 EUR</b></p> <p><b>Wunschliste Nr. 1</b></p> <p><u>Begründung:</u> Es soll dem Antrag der Wunschliste entsprochen werden und die Anschaffung eines neuen Einsatzleitwagens für den DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V. bezuschusst werden.</p> <p><u>Aussprache:</u> LR Petrauschke führte aus, dass kein konkreter Bedarf für die Anschaffung besteht.</p>	mit Mehrheit abgelehnt
6	SPD	<p><b>Seite 296, Produkt 030 242 010, Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler, Sachkonto 5279001, Förderung der Aus- und Weiterbildung; Erhöhung des Ansatzes von 80.000 EUR um 20.000 EUR auf 100.000 EUR</b></p> <p><u>Begründung:</u> Der Teilbereich (Ansatz) Fördermaßnahmen für Jugendliche ohne Ausbildung soll möglichst auf Vorjahresniveau angehoben werden, damit den betroffenen Personen eine zweite Chance gegeben werden kann. Nach Auffassung der Verwaltung bestehe für einen Ansatz in Vorjahreshöhe = 50.000 EUR kein Bedarf. Eine Anhebung um 20.000 EUR wurde aber von allen Fraktionen befürwortet.</p> <p><u>Aussprache:</u> Die weitere Beratung erfolgt im Schulausschuss.</p>	einstimmig beschlossen

Lfd. Nr./ Beschluss-Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
7	SPD	<p><b>Seite 339, Produkt 040 252 010 012 Internationales Mundartarchiv Ludwig Soumagne Sachkonto 5279102 Atlantische Brücke Streichung des Ansatzes von 10.000 EUR</b></p> <p><u>Begründung:</u> Die finanzielle Unterstützung für diese Maßnahme seitens des Rhein-Kreises Neuss solle nicht weiter erfolgen, da es sich nicht um eine Kreisaufgabe handelt und gespart werden müsse.</p>	mit Mehrheit abgelehnt
8	SPD	<p><b>Seite 391, Produkt 050 331 010 Förderung der Wohlfahrtspflege, Sachkonto 5318 005 Zuschuss an Beratungsstelle Frauen helfen Frauen Wunschliste Nr. 5</b></p> <p><b>a) Ansatzerhöhung gemäß Wunschliste um 11.685 EUR auf 120.085 EUR</b></p>	mit Mehrheit abgelehnt
9	CDU	<p><b>b) Ansatzerhöhung um 6.000 EUR auf 114.400 EUR</b></p> <p><u>Begründung:</u> Die durch ausgefallene Drittmittel und Spenden entstandene Lücke soll einmalig gedeckt werden.</p>	mit Mehrheit beschlossen
10	CDU	<p><b>Seite 391, Produkt 050 331 010, Förderung der Wohlfahrtspflege, Sachkonto 5318020, Zuschuss zu Arbeitslosenberatungsstelle Neuss Wunschliste Nr. 3; neuer Ansatz: 30.000 EUR</b></p> <p><u>Begründung:</u> Bislang wurde die Arbeitslosenberatungsstelle überwiegend vom Land NRW und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert. Das Land hat diese Förderung am 30.09.2008 eingestellt. Im Jahr 2009 konnte noch eine Finanzierungssicherheit über die Synode des Evangelischen Kirchenkreises erreicht werden. Diese ist in 2010 nicht mehr gegeben.</p>	mit Mehrheit beschlossen

Lfd. Nr./ Beschluss-Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		<p><u>Aussprache:</u>            Kreistagsmitglied Holler erläuterte, dass der Rat der Stadt Neuss bereits die Bereitstellung von 1/3 (15.000 EUR) des benötigten Zuschusses (45.000 EUR) beschlossen hat.</p> <p>Landrat Petrauschke merkte an, dass dieser Zuschuss einmalig und nur für das Haushaltsjahr 2010 gegeben werde.</p>	
11	CDU	<p><b>Seite 504, Produkt 080 421 010 Sportförderung durch Zuschüsse, Dienst- und Sachleistungen; Veranstaltungen, Sachkonto 5318003 (neu) Zuschuss an Kreissportbund für Ruhr-olympiade; neuer Ansatz: 10.000 EUR Wunschliste Nr. 7</b></p> <p><u>Begründung:</u>            Der Kreissportbund solle durch die anteilige Übernahme der Fahrtkosten zur Ruhrolympiade 2010 in Duisburg unterstützt werden.</p>	einstimmig beschlossen
12	Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Seite 504, Produkt 080 421 010 Sportförderung durch Zuschüsse, Dienst- und Sachleistungen; Veranstaltungen, Sachkonto 5279100 Initiative „Macht Sport“ Ansatzreduzierung um 25.000 EUR auf 5.000 EUR</b></p> <p><u>Begründung:</u>            Die Reduzierung der Kreismittel sei beabsichtigt, da diese Maßnahme vor allem durch Sponsorengelder finanziert werden solle.</p> <p><u>Aussprache:</u>            Herr Steinmetz, machte deutlich, dass diese Mittel für die Pflege der Sporthomepage und die Akquirierung von Sponsoren für die Vereine vorgesehen seien und in voller Höhe benötigt werden.</p>	mit Mehrheit abgelehnt
13	CDU	<p><b><u>WALDVERMEHRUNG</u></b>  <b>a) Seite 529, Produkt 090 511 012 Freiraum- und Landschaftsplanung; landschaftspflegerische Maßnahmen, Auftragskonto M 51101201 Grunderwerb für Landschafts-</b></p>	mit Mehrheit beschlossen

Lfd. Nr./ Beschluss-Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		<p><b>pflege und Waldvermehrung, Sachkonto 7821000 Grundstücks- und Gebäudeerwerb Ansatzreduzierung um 150.000 EUR auf 150.000 EUR</b></p> <p><b>b) Seite 649, Produkt 130 555 020 Forstwirtschaft (im Entwurf noch auf Seite 527 bei Produkt 090 511 012 veranschlagt), Sachkonto 5711399 Abschreibung auf Grund und Boden aufgrund Aufforstung Ansatzreduzierung um 108.000 EUR auf 108.000 EUR</b></p> <p><b>c) Seite 649, Produkt 130 555 020 Forstwirtschaft, Sachkonto 5499040 Schaffung von Waldflächen Ansatzreduzierung um 21.000 EUR auf 20.000 EUR</b></p> <p><b>d) Seite 649, Produkt 130 555 020 Forstwirtschaft, Sachkonto 4141000 Landeszuschuss Waldflächen Ansatzreduzierung um 5.000 EUR auf 5.000 EUR</b></p> <p><u>Begründung:</u> Das Öko-Konto* solle stärker in Anspruch genommen werden. Es werde daher zunächst eine Halbierung der Ansätze für Grundstücksankäufe sowie der damit zusammenhängenden Produktsachkonten für Waldvermehrung vorgesehen.</p> <p><u>Aussprache:</u> Landrat Petrauschke wies darauf hin, dass das Öko-Konto* am Anfang nicht ausreichen werde, die gesamte Waldvermehrung zu finanzieren. Der vorgeschlagene Weg, zunächst die Ansätze zu halbieren und in späteren Jahren über eine weitere Reduzierung nachzudenken, sei richtig.</p> <p>* <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Das angesprochene Öko-Konto ist auf Seite 529, Produkt 090.511.012 Freiraum- und Landschaftsplanung; landschaftspflegerische Maßnahmen, Auftragssachkonto M51101201 Grunderwerb für Landschaftspflege und Waldvermehrung, Sachkonto 6821002 Veräußerung von Öko-Punkten zu finden. Der Ansatz für 2010 beträgt 1 EUR. Mehreinzahlungen können für entsprechende Mehrauszahlungen (Grundstücksankäufe etc.) verwendet werden.</p>	

Lfd. Nr./ Beschluss-Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
	CDU	Die CDU-Fraktion bat die Verwaltung, nach Vorliegen des Ergebnisses für 2009 im Kreisausschuss über den Finanzstand der Stiftung Schloss Dyck zu berichten. Dieser Bericht solle authentisch informieren, ob sich die finanzielle Entwicklung nach den erhaltenen Finanzhilfen im erhofften Planungskorridor befindet oder ob sich eine weitere Schieflage ergeben könnte.	
	CDU	<p>Abgeordneter Dr. Ammermann fragte nach dem aktuellen Stand der Rückstellung Grundwasserhilfe. Im Haushaltsentwurf auf Seite 661 sei dieser unter dem 31.12.2007 mit rund 952.000 EUR ausgewiesen.</p> <p>Zum 31.12.2009 betrug der fortgeschriebene Bestand = 667.736,21 EUR</p>	
14		<p><b>Seite 705 ff. Produkt 160 611 010, Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen</b></p> <p>Kreiskämmerer Graul fasste die Beschlüsse zusammen:</p> <p>Nach den heutigen Beratungen und Beschlüssen des Finanzausschusses und unter Einbeziehung der Änderungsliste der Verwaltung schließe der Ergebnisplan mit einem Minus von 9.905.530 EUR ab.</p> <p>Dieser Deckungsfehlbedarf müsse durch eine Reduzierung der Ausgleichsrücklage und eine Anpassung der Kreisumlage ausgeglichen werden.</p> <p>Die Kreisumlage wird damit auf 42,20 v.H. der endgültigen Umlagegrundlagen 2010 festgesetzt. Gegenüber dem Haushaltsentwurf (43,22 v.H.) erfolge eine Reduzierung des Umlagesatzes um 1,02 v.H. und werde nur noch um 0,95 V.H. angehoben.</p> <p>Ein Unsicherheitsfaktor sei die von der Verwaltung des Landschaftsverbandes angekündigte Erhöhung der Landschaftsumlage um 0,15 v.H. Auf den Rhein-Kreis Neuss bezogen errechne sich eine Mehrbelastung von 811.202 EUR.</p> <p>Ob diese Erhöhung zum Tragen komme, sei z.Zt. ungewiss, da der Landschaftsverband die Verabschiedung des Haushaltes 2010 erst im Juni terminiert habe.</p> <p>Die mögliche Mehrbelastung müsse unterjährig im Haushalt erwirtschaftet werden.</p>	

Lfd. Nr./ Beschluss-Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		Die Umlagesätze der Kreisumlage Jugendamt und die Umlagesätze der Mehrbelastung Jugendmusikschule haben sich durch die Festsetzung der Umlagegrundlagen leicht geändert. Hierzu werde auf die neue Haushaltssatzung (Anlage zur Niederschrift) verwiesen.	
		§ 4 der Haushaltssatzung „Ausgleichsrücklage“ wird wie folgt festgesetzt:  „Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 9.905.530 EUR und die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 0 EUR festgesetzt“.	mit Mehrheit beschlossen
15	SPD	<b>Seite 721 Stellenplan Die freie Dezernentenstelle solle nicht mit einem externen Bewerber besetzt werden.</b>  <u>Begründung:</u> Aus dem vorhandenen Personal der Kreisverwaltung ließe sich ein geeigneter Bewerber finden.	mit Mehrheit abgelehnt
16	Bündnis 90/ Die Grünen	<b>Seite 815, Wirtschaftspläne der Seniorenhäuser, Verkauf der kreiseigenen RWE-Aktien</b>  <u>Begründung:</u> Die kreiseigenen RWE-Aktien sollen bei verbesserten Kursen vollständig verkauft werden. Dabei sei darauf zu achten, dass dadurch das Seniorenzentrum Lindenhof nicht in eine wirtschaftliche Schieflage gerate. Nach kurzer Aussprache herrschte die überwiegende Meinung, dass z.Zt. aufgrund der Kursentwicklung ein Verkauf unwirtschaftlich sei. Die Verzinsung des Aktienkapitals würde nach einem Verkauf nicht mehr in den Wirtschaftsplan des Lindenhofes einfließen.	mit Mehrheit abgelehnt
17	SPD	<b>Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Positionen 13 + 16, Seite 28 Vorbericht) sollen um 1,5 Mio. EUR pauschal gekürzt werden.</b>  <u>Begründung:</u> Durch eine solche Aktion könne die Kreisumlage weiter gesenkt werden.	mit Mehrheit abgelehnt

Lfd. Nr./ Beschluss-Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		Nach kurzer Diskussion wurde mehrheitlich die Auffassung vertreten, dass pauschale Kürzungen nicht den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen entsprechen.	
18		<p><b>Gesamtabstimmung über den Haushalt 2010</b></p> <p>Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Haushaltssatzung 2010 in der Fassung der heutigen Beschlüsse unter Einbeziehung der Änderungsliste der Verwaltung zu beschließen. Die neue Haushaltssatzung liegt dem Protokoll bei. Die Empfehlung schließt die Wirtschaftspläne der Krankenanstalten Dornmagen und Grevenbroich sowie der Seniorenhäuser Grevenbroich und Korschbroich ein.</p>	mit Mehrheit der CDU und der FDP, bei Enthaltung von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und UWG beschlossen